



+++ Auch als PDF auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-rosenheim.de +++

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Liebe Tierfreunde,

eigentlich ist es verrückt, dass wir schon die vierte Ausgabe unserer Tierheimzeitung für das Jahr 2015 drucken. Wo das Jahr hingegangen ist, verstehen wir alle nicht so ganz. Im Januar waren wir noch bei der Bürgermeisterversammlung und haben versucht, einen ersten Schritt in Richtung „Einwohnerpauschale“ in Stadt und Landkreis Rosenheim zu gehen. Nun neigt sich das Jahr bereits dem Ende zu und eigentlich ist nichts, aber auch so viel passiert.

Wir sind froh, dass es unser Tierheim noch gibt und wir sind glücklich, immer weitere neue Unterstützer zu finden. Hier möchten wir unseren neuen Mitgliedern und allen weiteren Förderern ein großes Dankeschön aussprechen. Es mag sich gewagt anhören, aber wir haben auch zum ersten Mal Hoffnung,



vielleicht doch irgendwann ein neues Tierheim für unsere Tiere bauen zu können.

Die ganze Diskussion um die Einwohnerpauschale und der überregionale Beitrag des Bayerischen Fernsehens „Jetzt mal ehrlich – hört die Tierliebe beim Geld auf?“ sowie weitere Publikationen, wie z.B. in der Rosenheimerin, der Dogs Today und der regionalen Presse haben die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf sich gezogen. Dafür ein herzliches Dankeschön allen verantwortlichen Redakteuren, die uns helfen, dass unser Tierheim nicht in einer Grauzone verschwindet, sondern dazu beitragen, dass nicht nur die Menschen, die uns sowieso unterstützen, wissen, was wir in unserem Tierheim leisten, sondern auch eine breite Öffentlichkeit erfährt, mit welchen unzähligen Aufgaben unsere Mannschaft konfrontiert ist. Dieses Jahr hatten wir schon viele Herausforderungen zu meistern. Unzählige Katzenbabys fanden den Weg in unser Tierheim – unsere Räumlichkeiten waren manchmal bis an den Rand der Kapazitätsgrenze überfüllt. Ein spezieller Rattennotfall mit über 380 Farbratten beschäftigte uns über mehrere Wochen und zeigte uns auf, wie wunderbar die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund und weiteren Stellen, wie z.B. der Rattennothilfe München funktioniert. Immer mehr Menschen sind an unserem täglich aktualisierten Tagebuch auf der Homepage und Facebook interessiert und bekommen so Einblick in unsere Arbeit.

Noch bevor dieses Jahr zu Ende geht, können wir sagen, dass wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnten und unseren geradlinigen Weg in der Zukunft weiter gehen möchten.

Wir freuen uns über alle, die uns dabei unterstützen und bedanken uns von Herzen!

Für den Vorstand des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.

Andrea Thomas

(1. Vorsitzende)

Ferienprogramm Bad Aibling

Auch in diesem Jahr war der Besuch im Rosenheimer Tierheim wieder im Angebot des Ferienprogramms der Stadt Bad Aibling. Nachdem die teilnehmenden Kinder ausgiebig von den Hofhunden begrüßt wurden, durften sie das Katzen- und Kleintierhaus besichtigen. Ein besonderes Highlight des Besuches waren die erst kürzlich im Tierheim abgegebenen Chihuahuas. Die Kinder konnten sich kaum von den vier Hunden lösen, insbesondere die beiden Welpen lösten große Begeisterungstürme aus. Im Katzenhaus konnten die Ferienkinder im neu eingerichteten Katzenkinderzimmer zur beiderseitigen Freude mit den vielen lebhaften Katzenkindern spielen. Das intelligente Hausschwein Rossi, das

wie ein Hund auf Zuruf kommt, rundete den Besuch der Gruppe perfekt ab. Trotz aller schönen Eindrücke waren die Kinder auch sehr betroffen von den einzelnen Tierschicksalen und hatten viele Fragen an die vier ehrenamtlichen Betreuerinnen des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.. Einige der Kinder haben bereits angekündigt, dass sie gerne ein Praktikum im Tierheim machen möchten. Den Verantwortlichen des Vereins ist es eine Herzensangelegenheit, wenn sie den jungen Besuchern Tierschutz nahe bringen können und so dazu beitragen, das notwendige Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Tieren zu stärken.



Heimtierbedarf
das Beste für's Haustier

Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 08031/8089090 • Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Tag und Nacht
Notdienst

TIERKLINIK DR. BUTENANDT
FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE

www.tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 8-12 Uhr und 16-19 Uhr • Sa. 10-12 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Tel. 08031/68027 • Fax 08031/63325
Happinger Straße 78a • 83026 Rosenheim

Peppers
Hunde Snack-Bar

Haustier-Service - Mangfallstr. 31
83026 Rosenheim - 08031 / 901 99 44

Hunde- und Katzensalon

SEIDL
mit SB-Badestation

83026 Rosenheim • Aisinger Straße 95
Telefon: 08031/34752

Der Rosenheimer Hundesalon mit über 30jähriger Berufserfahrung

www.hundesalon-seidl.de

Wasserwerk
Kolbermoor

Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025

Stadt Rosenheim
Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 • 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de

Jacko im Glück

Unser lieber Jacko hat sehr lange auf sein neues Zuhause gewartet. Er war der ruhige Pol unseres kleinen Hofrudels. Jacko saß immer auf seinem Sessel im Büro und beobachtete das bunte Tierheimtreiben. Für jeden gestressten Zweibeiner hatte er einen treuen Blick und ein Schwanzwedeln übrig. Wurde das Büro abends verlassen, legte sich Jacko auf das Fensterbrett, sah hinaus und wartete auf den nächsten Tierheimtag. Alle hatten wohl das unbestimmte Gefühl, dass es immer so weiter gehen würde. Seine treuen Gassigeher brachten viel Geduld auf, denn Jacko sah es als seine Pflicht an, möglichst viel Zeit im Tierheim zu verbringen und aufzupassen, dass alles seinen rechten Gang ging. Nach wenigen Metern wollte er gewöhnlich wieder zurück. Nur durch langen Vertrauensaufbau brachte man ihn dazu, das Tierheim für einen längeren Spaziergang zu verlassen. Da er doch ein wenig eigen und etwas schreckhaft war, mittlerweile auch schon 10 Jahre alt ist und ihm die Fehlstellung einer Pfote zu schaffen machte, fürchteten wir schon, dass Jacko uns den Rest seines Lebens erhalten bleiben würde. Doch das Leben hat wieder ge-

zeigt, dass es überraschende Wendungen bereithält. Wenn wir nun auf Jackos Sessel blicken, ist dieser leer oder ein anderes Mitglied des Hofrudels nimmt diesen Platz gerade ein. Dann verdücken wir eine kleine Träne, doch die kommt nicht von Trauer, sondern es ist eine Freudenträne. Im Sommer diesen Jahres war es nämlich endlich soweit. Die Richtigen kamen in unser Tierheim. Jacko gewann Vertrauen zu seinen neuen Menschen und entschied sich offenbar dafür, uns endgültig den Rücken zuzukehren. Wir freuten uns sehr über diese Entwicklung, konnten es anfangs aber gar nicht richtig glauben und warteten gespannt auf die ersten Rückmeldungen. Es war eine große Erleichterung, als wir hörten, dass sich Jacko im neuen Zuhause wohlfühlt und sich gut eingewöhnt. Er geht gerne spazieren, hat in seiner Umgebung Hundefreundschaften geschlossen und bereitet seinen Menschen viel Freude. Wir freuen uns über Jackos Glück, der nun den hübschen Namen Camillo trägt und wünschen ihm und seiner Familie noch viele glückliche Jahre!



Ein starkes Team und eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft.

 Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Motivation, Einfühlungsvermögen und Vertrauen ... Das sind entscheidende Grundlagen für das harmonische Miteinander von Mensch und Tier – und ebenso wichtige Voraussetzungen für die gute Zusammenarbeit in allen Geldangelegenheiten. Von A wie Anlagen bis Z wie Zahlungsverkehr und Zinsen sind wir Ihr vertrauenswürdiger Partner für alles, was Sie finanziell auf die Beine stellen wollen. Sprechen Sie einfach mit uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Der Herbst ist da – Tierschutz vor der Haustür

Naturfreunde dürfen ihren Garten im Herbst mit gutem Gewissen unaufgeräumt lassen. So finden die Tiere Rückzugsmöglichkeiten und Schutz für ihren Winterschlaf. Erdkröten, Grasfrösche und Igel verkriechen sich gerne in großen Laubhaufen. Auch Steinhaufen und Holzstapel sind beliebte Überwinterungsplätze, nach denen die Tiere im Herbst hoffnungsvoll Ausschau halten. Tiere wie der Dachs, das Eichhörnchen und der Biber halten Winterruhe und gehen zwischenzeitlich auf Nahrungssuche, um ihre Vorräte aufzustocken. Der Winterschlaf und die Winterruhe sind optimale Überlebensstrategien bei Kälte und Nahrungsknappheit. Nachdem die Tiere sich im Herbst nun eine dicke Fettschicht angeeignet haben, dient ihnen diese im Winter als Energiespeicher und isoliert zudem gegen die Kälte. Während der Schlaf- und Ruhezeit verlangsamen sich Herzschlag und Atmung, die Körpertemperatur sinkt und so wird weniger Energie verbraucht. Auch große Säugetiere wie Rehe und Hirsche verfallen in den kalten Monaten in eine Art Energiesparmodus. Der Herzschlag verlangsamt sich und sie vermeiden unnötige Bewegungen. Der Verdauungstrakt verkleinert sich und passt sich so der verringerten Nahrungszufuhr an. Wichtig ist, dass Wanderer, Spaziergänger und Hundebesitzer darauf Rücksicht nehmen. Werden die Tiere aufgeschreckt und zur Flucht angeregt, wird der Stoffwechsel angekurbelt und viel Energie verbraucht. Die Tiere leiden vermehrt an Hunger und knabbern an der Rinde der Bäume. So kommt es zum sogenannten Schältschaden. Tierfreunde sollten deshalb, wie auch sonst, auf den Wegen bleiben, um den Tieren in ihren ohnehin sehr begrenzten Lebensräumen die nötige Ruhe zu lassen. Im Herbst fällt der Feierabendverkehr nach der Zeitumstellung in die Dämmerung. Für die Wildtiere ist das die Zeit der Nahrungssuche und so kommt es vermehrt zu Unfällen. Das Fahren im angemessenen Tempo, genügend Abstand zum vorausfahrenden Auto und den Straßenrand im Blick zu haben kann diese Unfälle oftmals vermeiden. Sollten Sie ein Wildtier im verkehrsnahen Bereich erblicken, hilft oft ein kurzes Hupen, um es zu vertreiben. Blenden Sie jedoch nicht auf, da die Tiere im Lichtkegel stehen bleiben anstatt zu fliehen. Beim Einkauf der Wintermode sollten Tierfreunde auf Pelzbesätze verzichten. Die Haltung

und Tötung der Pelztiere ist grausam und sollte nicht unterstützt werden. In der Vergangenheit hat sich immer wieder bestätigt, dass der sogenannte Webpelz mitunter Teile von echtem Pelz enthält. Selbst namenhafte Firmen konnten sich vor diesen Fehlern in den unübersichtlichen und langen Handelsketten nicht schützen. Auch Kleidung mit falschen Etikettierungen bezgl. der Pelztier werden in unseren Geschäften ausgelegt. So wurden in deutschen Läden in den letzten Jahren mitunter Katzen- und Hundepelz unter falschem Namen verkauft. Zudem ist der Webpelz, der dem echten zum Verwechseln ähnlich sieht, unter anderem Schuld daran, dass diese Mode immer noch salonfähig ist. Und wie sieht es eigentlich mit den Vögeln aus, die uns mit ihrem Gesang das ganze Jahr erfreuen? In der langen Trockenzeit dieses Jahres fanden sie nicht so ohne weiteres Wasser. Viele verließen ihren angestammten Wohnsitz und zogen dahin ab, wo sie etwas zum Trinken fanden. Sehr dankbar waren unsere gefiederten Freunde ganz bestimmt den Menschen, die eine Vogeltränke in ihrem Garten oder auf dem Balkon stellten. Diese sollte täglich mit klarem Wasser ausgespült werden, damit sich gefährliche Krankheitserreger dort nicht ansiedeln können. Auch im Herbst und Winter sollte die Vogeltränke unbedingt erhalten bleiben. Das ausgelegte Futter ist, wie es auch sein sollte, trocken. Die Vögel benötigen daher vermehrt Wasser, um das zu kompensieren. Dieses ist vor allem im Winter jedoch oft schwer zugänglich. Man muss übrigens nicht befürchten, dass das Gefieder vereist. Durch wissenschaftliche Beobachtungen konnte das widerlegt werden. Früher hieß es immer, man sollte die Vögel so wenig füttern wie möglich. Das hat sich geändert. Mittlerweile werden überall so viele Pestizide eingesetzt, dass es beträchtlich weniger Insekten und somit weniger Nahrung für die Vögel gibt. Eine ganzjährige Fütterung ist deshalb empfehlenswert. Diese sollte jedoch der Jahreszeit und der Vogelart angepasst sein. Auf der Homepage unseres Dachverbandes, dem deutschen Tierschutzbund, erhalten Sie weiterführende Informationen dazu. Wir wünschen allen Tierfreunden einen wunderschönen, goldenen Herbst!



 **LIEBIG**
Zeitungs- und Zeitschriften-
GROSSHANDEL

Presse-Vertrieb · Hermann Liebig GmbH
Johann-Wipper-Straße 1 · 83059 Kolbermoor
Postfach 1226 · 83055 Kolbermoor
Tel. (08031) 95 05-0 · Fax (08031) 95 05-40
e-mail: info@presse-liebig.de

 **www.tierarztpraxis-plessmann.de**

**Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann**
Leuchsstraße 4 · 83043 Bad Aibling
Tel.: 08061/9383 555 · Fax: 9383 556
mail@tierarztpraxis-plessmann.de

 **Haus Mangfall**
Senioren- und Pflegeheim GmbH

Heimleitung: W. Ringlsteffter-Huber
– sehr ruhige Lage –
Wir verfügen über Pflegestation,
Lift sowie Einzel- und Doppel-
zimmer mit Dusche und WC

Obere Breitensteinstraße 2
83059 Kolbermoor
Telefon (08031) 90985-0
Telefax (08031) 90985-20
e-mail: haus.mangfall@t-online.de

 **GÖRGNER**
FACH GROSSHANDEL

Wir wünschen
viel Glück bei der
Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH
Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim · Aicherpark
Telefon 080 31-97785 · Fax 97887
goergner.de@t-online.de
www.goergner.de

DECOTOP Bodenbeläge in Textil · PVC · Parkett · Laminat
Klebstoffe · Spachtelmassen · Profile · Heimtextilien

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 83043 Bad Aibling
Telefon 080 61 / 49 99 0
Telefax 080 61 / 49 99 48



Fundkatze – oder doch nicht?

Jeder Tierfreund kennt solche Situationen: Mal rennt einem beim Spazierengehen ein jämmerlich maunzendes Kätzchen hinterher, mal sitzt eine fremde Katze tagtäglich auf der Terrasse und jammert nach Futter, mal findet man unterwegs eine elend aussehende und abgemagerte Katze.

Natürlich fragt man sich in so einer Situation, was denn nun mit der Katze werden soll. Sie einfach ihrem Schicksal zu überlassen, bringt ein Tierfreund nicht übers Herz. Die naheliegende Lösung: Man bringt die Katze als Fundkatze ins Tierheim.

Die Tierheime nehmen die Fundkatzen, die ja rein rechtlich als „Fundsachen“ gelten, auf und versorgen sie fachmännisch. Für die ersten vier Wochen können sie die Kosten hierfür der jeweiligen Gemeinde in Rechnung stellen. Oft genug sträuben sich die Gemeinden jedoch, tatsächlich für die Fundkatzen aufzukommen. Ein beliebtes Argument hierfür ist, dass die Tierheime Katzen in Rechnung stellen, die irgendjemand einfach mitgenommen hat, obwohl sie einen Besitzer haben.

Tatsächlich ist dieser Gedanke nicht ganz von der Hand zu weisen, oft genug werden „Fundkatzen“ von ihren erleichterten Besitzern schon wieder abgeholt, kaum dass sie im Tierheim angekommen sind.

Allerdings versuchen unsere erfahrenen Tierpfleger, solche Irrtümer bereits im Vorfeld auszuschließen.

Immer ins Tierheim oder noch besser gleich zum Tierarzt sollten offensichtlich kranke oder verletzte Katzen, Katzenkinder mit Schnupfenaugen, sehr abgemagerte oder dehydrierte Katzen.

Bei den Katzen, die immer wieder im Garten auftauchen, ist das Ganze schon schwieriger. Wird die Katze einmal gefüttert, wird sie immer wieder kommen. Viele Katzen genießen es, mehrere Koststellen zu haben, die sie regelmäßig aufsuchen. Bei solchen Katzen, die nicht krank wirken, sollte man in der Nachbarschaft herumfragen oder auch Zettel in der Umgebung aufhängen mit einem Foto und der Bitte an die Besitzer, sich zu melden.

Trägt die Katze ein Halsband, ist sie tätowiert oder gechippt (das kann ein Tierarzt oder das Tierheim feststellen), kann man davon



ausgehen, dass sie Besitzer hat. Im Idealfall sind das Besitzer, die ihre Katze nicht nur kennzeichnen, sondern auch registrieren lassen, so dass der Besitzer sofort informiert werden kann und die Katze gleich wieder heim darf.

Handelt es sich tatsächlich um eine Fundkatze, sollte man eins auf keinen Fall tun: Die Katze einfach behalten! Oft genug handelt es sich im Katzen, die aus der Wohnung oder beim Tierarztbesuch entwischt sind oder die sich in einer Schrecksituation verlaufen haben und die schmerzlich vermisst werden.

Im Tierheim werden die Tiere fachgerecht versorgt und tierärztlich untersucht, die Fundgemeinde bekommt eine Fundanzeige mit einem Foto, das sie im Gemeindeanzeiger oder im Schaukasten mit den Fundanzeigen veröffentlichen können. Zudem werden bei uns alle Tiere, die abgegeben werden, auf der Homepage und auf unserer Facebookseite veröffentlicht, um möglichst viele Menschen zu erreichen, die die Katze vielleicht kennen. Zu unserer großen Freude konnten wir auf diesem Weg mittlerweile so einige Katzen wieder mit ihren glücklichen Besitzern zusammenbringen!

Über die „Hundeflüsterer“ dieser Welt

aus der Sicht eines Hundehalters.

Immer wieder sieht man sie. Im Fernsehen, auf der Straße und sogar in Hundeschulen oder -vereinen. Sie kicken, schlagen, rucken, scheppern, spritzen mit Wasser, bedrängen oder drohen, wenn Hund sich nicht so verhält, wie Mensch das gerne hätte.

Mit „Flüstern“ hat das aus meiner Sicht wenig zu tun. Flüstern ist sanft. Flüstern erfordert souveränes Auftreten, damit es wirkt.

Souverän wirkt der Einsatz solcher Methoden nicht auf mich. Ich sehe darin einen unzulänglichen Versuch, dem Hund unter Anwendung physischer oder psychischer Gewalt „Grenzen zu setzen“ oder sein Verhalten zu „korrigieren“, wie es häufig verharmlosend genannt wird. Und das bei dem Tier, das wir als „besten Freund des Menschen“ bezeichnen?

Regeln sind notwendig. Darüber brauchen wir nicht zu diskutieren. Wir leben auf engem Raum zusammen. Das funktioniert nur, wenn wir respektvoll miteinander umgehen und aufeinander Rücksicht nehmen. Das betrifft auch unsere Hunde. Deshalb liegt es in der Verantwortung des Hundeführers zu verhindern, dass ihr Vierbeiner beispielsweise auf fremde Menschen zu rennt, sie anspringt, ihnen Essen klaut oder gar selbst auf die Jagd geht. Doch Hunde tun das alles nicht, um uns zu ärgern oder zu „dominieren“. Aus Hundesicht sind all diese Verhaltensweisen vollkommen natürlich. Sie entstehen aus einem hündischen Bedürfnis heraus.

Ist es fair, ein Lebewesen, das es sich nicht ausgesucht hat, in unserer Gesellschaft zu leben, unter Anwendung von psychischer oder physischer Gewalt nach unseren Wünschen zu formen?

Ich meine nein. Ganz abgesehen von dieser moralischen Frage gibt es zahlreiche Erfahrungen und Belege dafür, wie schädlich sich Strafreize auswirken können. Der Schuss kann gewaltig nach hinten losgehen, denn das natürliche Verhalten wird nur gehemmt. Das zugrundeliegende Bedürfnis des Hundes wird nicht berücksichtigt. Und wir wissen nicht, mit was der Hund die für ihn unangenehme Einwirkung noch verknüpft. Für den Aufbau einer vertrauensvollen Hund-Mensch-Beziehung sind solche Maßnahmen zudem wenig förderlich. Der Vierbeiner kann nicht verstehen, weshalb er für sein Verhalten bestraft wird. Er ist ein Hund. Die kognitive Leistung der „Einsicht“ zu erwarten, wäre pure Vermenschlichung.

Auch der „Alpha- bzw. Rudelführermythos“ hält sich hartnäckig, obwohl er längst durch wissenschaftliche Studien widerlegt ist. Es gibt also keinen rationalen Grund mehr dafür, sich dauerhaft als „Alphamännchen“ aufspielen zu müssen. Im Gegenteil. Die Rolle einer wohlwollenden, zuverlässigen Führungsperson ist die angemessene, um dem Hund die Umgangsregeln unseres gesellschaftlichen Dschungels auf hundegerechte Art näher zu bringen. Das Lernverhalten unserer Haushunde wird seit einiger Zeit erforscht, so dass die Wirksamkeit von „freundlichen Trainingsmethoden“ über positive Verstärkung heutzutage gut belegt ist. Das Prinzip ist eigentlich ganz einfach: erwünschtes Verhalten des Hundes wird belohnt, z.B. durch Futter, Spiel, Sozialkontakt oder eben das, was dem Hund gerade wirklich wichtig ist. (meine Hündin liebt z.B. ein ausgiebiges Pfützenbad). Der Hund wird dadurch dieses Verhal-



ten häufiger zeigen. Unerwünschtes Verhalten wird nicht bestraft, sondern auf eine alternative, für die Situation passende Verhaltensweise umgelenkt und durch Belohnung verstärkt. Der Hund lernt so, dass sich das neue Verhalten für ihn mehr lohnt als das alte. Bis das gewünschte Verhalten „sitzt“, ist der Mensch gefragt, das unerwünschte Verhalten durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, indem er den Hund z.B. rechtzeitig anleint oder aus der Situation nimmt.

Mit ein bisschen Planung, Übung und Hintergrundwissen über das Lernverhalten von Säugetieren sind diese Methoden für jeden Hundeführer erlern- und umsetzbar. Auch in unserer Region gibt es bereits Hundeschulen, die diese modernen Ansätze kennen und auch konsequent anwenden. Und zwar nicht nur beim Erlernen der klassischen Grundsignale (Sitz, Platz, Bleib, Hier) oder anderer Aufgaben, sondern gerade dann, wenn der Hund nicht tut, was wir gerne hätten. Fragen Sie gezielt danach, bevor sie mit Ihrem Hund am Training teilnehmen.

Die natürlichen Bedürfnisse des Hundes werden bei dieser modernen, wissenschaftlich fundierten Art des Trainings berücksichtigt und der Hund lernt mit Freude und Vertrauen in uns. Das sind wir unserem besten Freund schuldig. Und uns selbst ebenso. Denn so zu trainieren macht nicht nur dem Vierbeiner Spaß. Genau deshalb haben wir uns doch einen Hund ins Leben geholt ... um Freude am und mit dem Hund zu haben ... oder etwa nicht?

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey
 Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 19 Uhr (Do. bis 20 Uhr)

Zeiten für die offene Sprechstunde (ohne Termin, mit Wartezeit) entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (08031) 35 20 40-0
 Notruf: (0172) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

GITTI GAIDA **haarmoden**

GITTI GAIDA

Rosenheimer Str. 72
 83064 Raubling
 Telefon: 0 80 35/25 59

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN
 Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

WIMMER ARCHITEKTEN

Kaiserstrasse 36
 83022 Rosenheim
 Tel. 0 80 31.220 355-0
 Fax 0 80 31.220 355-99

www.wimmer-architekten.de

Hundesalon Popp

Professionelle Hunde- und Katzenpflege aller Rassen

Neubeuern
 Ortsteil Altenbeuern - Holzham 11
 Mobil: 0172/9 53 54 32
 Termine nach Vereinbarung

www.hundesalon-popp.de

Containerdienst Rosenheim
 Entsorgungsfachbetrieb schnell, zuverlässig, pünktlich, faire Preise

Bei Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

08031 392-1555

Landkreis Müllabfuhr 83043 Bad Aibling, Daimlerstr. 5 Fax: 08061 939-7880
containerdienst@lra-rosenheim.de / www.containerdienst-rosenheim.de

EINZELFUTTERMITTEL FÜR HUNDE

Lupus
 HUNDEFUTTER KAUSSACK

PRODUKTION
 Firma Lupus
 Hundefutter-Kausnack
 Inh. Günther Huber
 Alte Miesbacher Str. 31
 83734 Kausnack
 Zul.Nr. DE 09162000113

VERKAUF U. VERSAND
 Metzgerei Günther Huber
 Am Windfeld 40
 83714 Miesbach
 Tel.: 0 80 25-99 90 03
 Fax: 0 80 25-99 90 04
 gh@metzgereihuber.de

www.kausnack.de

Drucksachen
 Druckhaus **WITTICH** Chiemgau

mit Biss!

83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
 Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 · Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Tierisch musikalische Lesung im Rosenheimer Tierheim

Auf völlig neues Gelände haben wir uns in Zusammenarbeit mit Bücherjohann (dem Fahrradkurier Johann Struck aus Rosenheim), dem Autor Heinz von Wilk und der Sängerin Julia Plank begeben. Gemeinsam haben wir eine „Tierisch Musikalische Lesung“ organisiert. Die Veranstaltung fand auf dem schön dekorierten Hundeplatz auf dem Tierheimgelände mit überdachter Sitzmöglichkeit und großer Bühne statt. Viele ehrenamtliche Hände waren dazu im Vorfeld aktiv.

Julia Plank eröffnete den Abend mit einer Reihe wunderschöner und mit viel Charme vorgetragener Lieder, begleitet wurde sie am Klavier von Jörg Müller. Nach dem gelungenen Einstand übergab Julia das Mikrofon schließlich an Heinz von Wilk, der zunächst als Auktionator auftrat. Fast alle der gespendeten und von Heinz von Wilk sehr humorvoll angepriesenen Auktionsgüter fanden auch Abnehmer – inklusive des Wohnzimmerkonzerts mit Julia Plank und der von Bücherjohann gesponserten Rikscha-Fahrt durch Rosenheim - so dass ein hübsches Sümmchen zum Erhalt des Tierheims zusammenkam. Anschließend las Heinz von Wilk noch eine sehr unterhaltsame Passage aus seinem Buch „Leonardos Abenteuer“ vor, in dem ein Kater aus seinem Leben erzählt. Im Wohnmobil eines Urlauberehepaares reist er - von diesen unbemerkt - von Palermo auf die Fraueninsel und zieht schließlich bei dem Ehepaar ein.

In der anschließenden Pause konnten sich die Gäste mit Schnitten, die von Strehles Biokantine gespendet worden waren, stärken. Der wiederholt einsetzende leichte Sommerregen störte zu diesem Zeitpunkt schon längst keinen mehr. Mittlerweile war es

auch dunkel und die auf dem Platz verteilten Fackeln sorgten für eine angenehme und familiäre Atmosphäre. Der zweite Block war gewissermaßen eine Kopie des ersten - erst wunderschöne Musik von Julia Plank, dann eine Versteigerung. Dass die im zweiten Block versteigerten Geschenkpakete mit Büchern von Heinz von Wilk sehr begehrt waren, lässt darauf schließen, dass die Lesung ganz offensichtlich Gefallen gefunden hat. Zum Abschluss las Heinz von Wilk noch einmal eine Passage aus Leonardos Abenteuer, die den Zuhörern nicht nur gelegentliches Schmunzeln, sondern auch lautes Lachen entlockte.

Alles in allem war es ein wunderschöner und sehr unterhaltsamer Abend, der zeigte, welche tollen Aktionen möglich sind, wenn Menschen sich gemeinsam für eine Sache engagieren, wie hier den Erhalt des Rosenheimer Tierheims.

Der Tierschutzverein Rosenheim bedankte sich ganz herzlich bei Johann Struck, Heinz von Wilk und Julia Plank für die kostenlosen Auftritte, den zahlreichen Gästen, die keinen Eintritt zahlen mussten, dafür aber reichlich fürs Tierheim gespendet haben, den Spendern der verschiedenen Auktionsgüter, Strehles Biokantine für die Schnitten, der Bäckerei Weiß für Brezen und Baguette, der Flötzinger Brauerei für das Leihen der Biertischgarnituren, und dem Eisschnitzer Christian Staber, der dem Verein für Veranstaltungen bereitwillig seinen Kühlwagen leiht!

Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Veranstaltung zum Wohle der Tiere gerne auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden soll.



Wir freuen uns Ihnen bald diese Kalender anbieten zu können:

Monatskalender 2016:

- 14 Fotos unserer Tiere
- Platz für tägliche Notizen
- Vermerk aller Feiertage und Schulferien
- Jahresüberblick

Taschenkalender 2016:

- 56 Fotos unserer Tiere
- Platz für tägliche Notizen
- Vermerk aller Feiertage und Tierfeiertage
- Jahresüberblick
- Feiertage und Schulferien im Überblick
- extra Notiz-Seiten



Adventsmarkt im Tierheim Rosenheim am Sonntag, 22. November von 13:00 - 18:00 Uhr

Es erwarten Sie:

Kaffee und Kuchen, eine Prosecco- und Glühweinbar, deftige Schmanckerl, Verkauf von Weihnachtsaccessoires, Flohmarkt und ein buntes Rahmenprogramm

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vera Neun • DOK-Mitglied

www.tieraugenärztin.de

Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 08035/984495
Augennotfälle: 0175/4145023
Termine nach Vereinbarung

Supravit®
Alles für Heimtiere mit Hundesalon

Supravit GmbH, Münchener Straße 7 1/2, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV
in Stadt u. Landkreis Rosenheim

ROVG
Rosenheimer Verkehrsgesellschaft m.b.H.

Kompetenz
in Bus & Bahn

Wittelsbacherstr. 53 • 83022 Rosenheim
Tel.: 08031-3924510 • Fax: 381968 • www.rovg.de

FILATI
Wolle für Stricktrends

An der Alten Spinnerei 10 • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 2303654 • Fax: 08031 798549
www.filati-kolbermoor.de • info@filati-kolbermoor.de

AVIS Autovermietung
Chiemgau GmbH

AVIS Kolbermoor
Rosenheimer Str. 63 • 83059 Kolbermoor
Telefon: (08031) 30456-0

AVIS Rosenheim
Chiemseestraße 31 • 83022 Rosenheim
Telefon: (08031) 80959-59

AVIS Wasserburg
Am Leitenfeld 1 (a.d. B304, Abfahrt Leitenfeld/Neudeck) • 83547 Babensham
Telefon: (08071) 104065

www.avis-autovermietung.de

AVIS
We try harder.

ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer

Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:
Andrea Thomas, 1. Vors.
Florian Maier

Satz:
Florian Maier

Autoren:
Andrea Thomas, Gitti Nebl, Gitti Ziegelmeier, Lysann Maier

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern.

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und stärken Sie damit den Tierschutz und das Tierheim in Rosenheim.

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54 • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 8031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
f Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Öffnungszeiten
Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigehzeiten
täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto
Konto-Nr. 8797 • Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00
IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!